

Liebe Kinder,

wisst ihr, was ein „Vorbild“ ist?

Ein „Vorbild“ ist ein Mensch, dessen gutes und nettes Verhalten andere dazu anregt, diese Taten nachzuahmen, also auch gut und nett zu handeln.

Kennst du jemanden, der für dich ein Vorbild ist? Mama und Papa vielleicht, aber auch Freunde und Freundinnen oder erfolgreiche Sportler.

Auch für unser Glaubensleben gibt es solche Vorbilder. Die katholische Kirche verwendet für diese eine andere Bezeichnung, nämlich Heilige.

Heilige sind Menschen, die auf Gott gehört haben, die sich in Gottes Dienst gestellt haben, die gut an ihren Mitmenschen gehandelt haben.

Du kennst sicher auch Heilige, z.B. den heiligen Martin, den heiligen Nikolaus, die heilige Maria.



Am 19. März feiert die Kirche den Gedenktag eines besonderen Heiligen: des heiligen Josef.

Der heilige Josef war mit Maria, der Mutter Jesu, verlobt. Aber er war nicht der leibliche Vater von Jesus. Du weißt ja, dass Jesus Gottes Sohn ist.

Als nun Maria schwanger war, wollte Josef sie verlassen, weil er dachte, dass Maria einen anderen Mann lieben würde. Doch im Traum sprach Gottes Engel zu Josef: „Josef, Maria war dir treu. Das Kind, das sie erwartet, wurde durch Gottes Geist lebendig. Es ist Gottes Sohn. Nimm Maria zu deiner Frau und behandle den Sohn Gottes wie dein eigenes Kind.“

Josef war ein frommer und guter Mensch. Er vertraute auf Gott und tat, was Gott sich von ihm wünschte.

Er beschützte die Mutter und das Kind Jesus, er sorgte für die beiden und er zog Jesus wie einen eigenen Sohn auf. Sicher hat

Jesus auch von Josef das Handwerk des Zimmermanns und Baumeisters gelernt. In Josef hatte Jesus auf dieser Erde einen liebevollen Ziehvater, der ihn durch seine Kindheit begleitete.

Und Josef kann auch für uns zu einem Vorbild werden:

*durch seinen starken Glauben an Gott

*durch seine Bereitschaft, das zu tun, was Gott möchte

*durch seine Liebe und Güte gegenüber seinen Mitmenschen.

Ausmalbild – Der heilige Josef und das Jesuskind

